

von ihrem Zeitgenossen Adelmannus¹ (Migne 143, p. 1296 f.) gefeiert; von Ragimbold heisst es:

Raginbaldus Agrippinas, vir potens ingenio,
Barbaras aures Latino temperans eloquio,
Notus arces ad Romanas ab usque oceano.

X.

Vielfach auf mathematischem Gebiete bewegt sich das Erklärungswerk des Utrechter Bischofs Adalbold² († 1026) zum berühmten 9. Gedicht des 3. Buchs der Consolatio. Moll hat es im Kerkhist. Archief (ed. Kist u. Moll) III, 161—213 nach dem Parisinus 7361 s. XII/XIII. herausgegeben. Peiper, der es für ungedruckt hält, citiert p. XXXXI seiner Boethiusausgabe auch den Vindob. 388 s. XIII. Zu diesen zwei Hss. füge ich hinzu den Parisinus 6770 s. XIII, von dem der Katalog sagt: 'ad calcem (der Consolatio) subiciuntur glossae in primam partem Boethii de consolatione'; in Wahrheit wird (Bl. 59 ff.) nur III, 9 erklärt. Der Anfang lautet, ohne Nennung des Namens Adalboldus, wie in 7361 'Deum sine nomine invocans loco nominis nec diffinitionibus uti potest nec descriptionibus' etc.; Schluss 62 'per universę carnis examinationem'. Die in 7361 enthaltene Figur fehlt in 6770.

1) Hist. litt. de la France VII, 542 ff. 2) Hist. litt. de la France VII, 252 ff.; Wattenbach, Geschichtsquellen⁵, S. 359.